

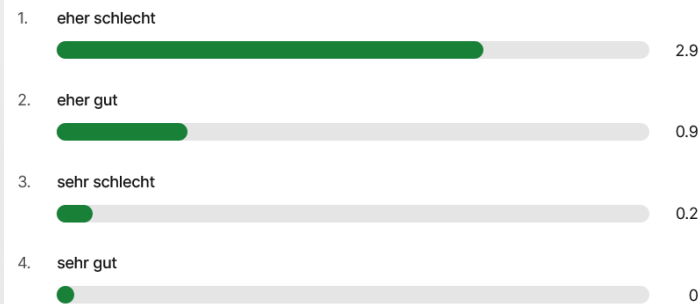
Ergebnisse aus der Plenumsdiskussion

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

- Petra Thorn, Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung (BKID)
- Monika Uszkoreit, Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren
- Prof. Kentenich, Fertility Center Berlin
- Prof. Dittrich, Leiter des IVF- und Endokrinologischen Labors am Uniklinikum Erlangen (Frauenklinik)
- Tewes Wischmann (online), Institut für Medizinische Psychologie am Uniklinikum Heidelberg

Wie gut gelingt die Aufklärung rund um das Thema Kinderwunsch in unserer Gesellschaft bisher?

Publikum



Quelle: slido, n=120, Stand: 15.11.2023

Wissenschaftlicher Beirat

Zentrale Themen der Diskussionen:

- Bezüglich der Aufklärung gibt es noch Handlungsbedarf
- Internet als wichtiges Aufklärungsmedium, aber Vorsicht! auch viele Falschinformationen im Netz, daher ist es für Reproduktionsmediziner auch zum Teil schwierig die Faktenlage zu vermitteln
- Statt dem Begriff Aufklärung lieber „Wissens-Dissemination“ durch Berufsverbände
- Zukünftige Aufgabe des Kompetenzzentrum Kinderwunsches: Erstellung einer Übersicht mit den wichtigsten Marktteilnehmer*innen und Informationen rund um das Thema Kinderwunsch um zur Aufklärung beizutragen, aber Vorsicht! Aufklärung kann auch Angst erzeugen (z.B. Hinweis auf Abnahme der Fruchtbarkeit im Alter der Frau ab 30 oder das Gefühl zu vermitteln alles falsch zu machen)

Wenn Sie an den Begriff "Erfolg" im Kontext einer medizinischen Kinderwunschbehandlung denken: Was bedeutet aus Ihrer beruflichen Perspektive "Erfolg"?

Publikum



Quelle: slido, n=103, Stand: 15.11.2023

Wissenschaftlicher Beirat

Zentrale Themen der Diskussionen:

- „Radikale Akzeptanz“: egal wie das Ergebnis am Ende ist, muss die psychosoziale Beratungsfachkraft Klienten helfen, sich auf alle Ausgänge vorzubereiten. Beispielsweise kann Kinderlosigkeit auch eine wichtige Lebenserfahrung sein, die auch bereichern kann.
- Schwangerschaftsrate + Geburt eines lebenden und gesunden Kindes + gesunde Mutter, aber auch Aufklärung notwendig, dass nur 50% ein Kind bekommen!
- In der Beratung ist es elementar, dass Paare sich mit allen Optionen auseinandersetzen können, die für sie sinnvoll sind. Und dass sie den persönlichen Weg für sich annehmen und mit dem Ausgang zufrieden in die Zukunft gehen können.

Welche Disziplinen sollten für eine bestmögliche Versorgung und Unterstützung bei (unerfülltem) Kinderwunsch unbedingt miteinander kooperieren?

Publikum



Quelle: slido, n=95, Stand: 15.11.2023

Wissenschaftlicher Beirat

Zentrale Themen der Diskussionen:

- Vernetzung von Medizin und psychosozialer Fachkraft:
Arzt*in muss wissen, dass Probleme nicht alleine gelöst werden können. Ärzt*innen sollten dies als Chance auf zweite Sichtweise sehen und müssen ihre fachspezifischen Grenzen kennen (u.a. bei Angststörungen oder Depressionen)
- Netzwerkarbeit zwischen Reproduktionsmedizin, Beratungsstellen, Adoption, Pflegekinder, Hebammen etc., aber Vorsicht!: Netzwerken kostet enorme Ressourcen die nicht alleine von Beratungsstellen geleistet werden können
- Netzwerk das Evaluation von Forschung betreibt und Studien aufbereitet

Wie können wir es gestalten? Hat dabei eine Universitätsklinik Vorteile?

- Vorschlag eines bundesweiten Budgets an dem sich die Länder beteiligen mit z.B. Finanzierung von Beratung, Fortbildung oder Vernetzung
- Konzil zwischen Gynäkolog*innen und Reproduktionsmediziner*innen
- Nutzung von modernen Medien um Ärzteschaft und Beratungsstellen zu vernetzen
- Einrichtung einer Schnittstellenkoordination notwendig z.B. mit einem Kompetenzzentrum Kinderwunsch

Welche Bereiche eines zukünftigen Kompetenzzentrums Kinderwunsch hätten für Sie die höchste Relevanz?

Publikum



Quelle: slido, n=67, Stand: 15.11.2023

Wissenschaftlicher Beirat

Zentrale Themen der Diskussionen:

- Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Kinderwunsch mit einer Lotsenfunktion in der neue Unterstützungsangebote entstehen können
- Vernetzung der Fachkräfte
- Gesellschaftliche Aufklärung
- Politische Aktivitäten:
Sozialpolitik, Beratung, Lobbyarbeit und gesellschaftliche Initiativen die Informationen zum Thema Kinderwunsch bündeln